

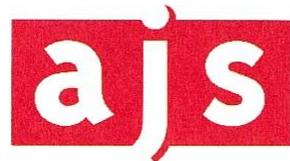
Medienerziehung in den Hilfen zur Erziehung



Bad Boll, 23. Mai 2019

Henrik Blaich

ajs – Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

PERSPEKTIVEN FÜR DEN KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Aktion Jugendschutz

Die Aktion Jugendschutz (ajs) ist die landesweit tätige Fachstelle für den Kinder- und Jugendschutz in Baden-Württemberg. Wir setzen uns für die Stärkung, den Schutz und die Rechte von Heranwachsenden ein. Unsere Angebote richten sich an pädagogische Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule, Eltern, Ausbildungsinstitute, Politik und Verwaltung.



Veranstaltungen



Jugendmedienschutz
Medienpädagogik



Suchtprävention
Gesundheitsförderung



Sexualpädagogik



Gewaltprävention



Migrationspädagogik



Aktion
Jugendschutz
Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
@ajs.bw

Startseite

Info

Veranstaltungen

Fotos

Beiträge

Community

Bewertungen

Seiteninfos & Werbung

Seite erstellen



Gefällt mir Teilen ...

Nachricht senden

Fotos



Alles anzeigen



Suche nach Beiträgen auf dieser Seite

5.0 5 von 5 - Basierend auf der Meinung von 1 Person

Community

Alle anzeigen

365 Personen gefällt das

364 Personen haben das abonniert

Info

Alle anzeigen



Jahnstraße 12 (64,23 km)
70597 Stuttgart

Route planen

0711 237370

Contact Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg on
Messenger

www.ajs-bw.de

Gemeinnützige Organisation

Preisklasse €€

Impressum

PERSPEKTIVEN FÜR DEN KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Home > Themen > Jugendmedienschutz Medienpädagogik > ajs LandesNetzWerk für medienpädagogische Angebote > Referentinnen und Referenten

Medienpädagogik in der Region

Sie suchen Anregungen und neue Methoden für die medienpädagogische Arbeit mit Eltern oder Familien?

Sie planen eine medienpädagogische Veranstaltung für Eltern und suchen geeignete Referent/-innen?

Sie planen eine Fachveranstaltung im Kindergarten, in der Schule oder für Elternbeiräte und suchen kompetente Unterstützung?

Nehmen Sie Kontakt zu unseren Referentinnen und Referenten vor Ort auf!

Klicken Sie einfach auf den entsprechenden Ort bzw. Landkreis!

In den Landkreisen mit diesem Zeichen finden Sie Referentinnen und Referenten, die sich für migrationssensible Angebote qualifiziert haben.



LandesNetzWerk für
medienpädagogische
Angebote

Derzeit ca. 60 aktive
Referent_innen

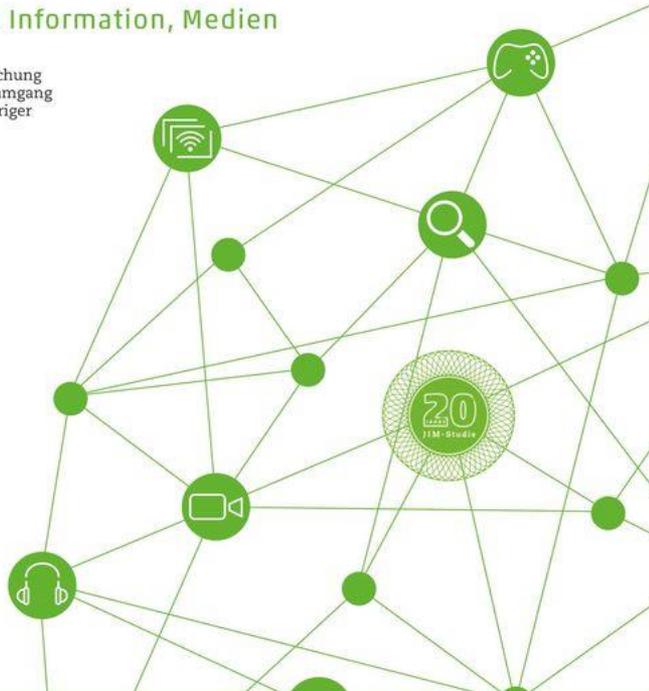


Mediennutzung von Kinder und Jugendlichen in Zahlen

JIM-Studie 2018

Jugend, Information, Medien

Basisuntersuchung
zum Medienumgang
12- bis 19-Jähriger



KIM-STUDIE 2016

Kindheit, Internet, Medien

Basisuntersuchung zum
Medienumgang 6- bis 13-Jähriger



- Jugendliche besitzen ein Smartphone – Kinder zunehmend ebenfalls
- WhatsApp ist der wichtigste (digitale) Kommunikationsdienst für Kinder und Jugendliche
- Jugendliche stellen ihr Leben auf Snapchat und Instagram dar
- Kinder und Jugendliche schauen auf YouTube unterschiedlichste Formate zur Information und Unterhaltung
- Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen spielt regelmäßig digitale Spiele



- Die derzeit wichtigsten digitalen Dienste für Kinder und Jugendliche sind:

- WhatsApp



- Instagram



- Snapchat



- TikTok



- YouTube





- Soziale Medien übernehmen für Kinder und Jugendliche eine wichtige Funktion im Zuge des Aufwachsens
- Kinder und Jugendliche können darüber ihre Bedürfnisse befriedigen und Entwicklungsaufgaben bearbeiten
- Sie dienen der Selbstauseinandersetzung, der Sozialauseinandersetzung und der Sachauseinandersetzung
- Kinder und Jugendliche werden durch die Nutzung digitaler Medien mit Risiken und Gefährdungsbereichen konfrontiert
- Für den Umgang mit diesen Risiken müssen Kinder und Jugendliche ein souveränes Nutzungsverhalten erlernen und entwickeln



Soziale Medien und Entwicklungsaufgaben

Wie sehen die typischen Bedürfnisse Jugendlicher aus?

Erlebnisorientierung

Sie wollen aktiv sein, ihr Leben voll ausschöpfen, alles ausprobieren

Wunsch nach Zugehörigkeit

Jugendliche wollen dazugehören. Sie brauchen Gleichgesinnte, die Halt geben

Entwicklung einer eigenen Identität

Sie wollen ihre Rolle finden, eigene Werte und Maßstäbe entwickeln

Streben nach Freiheit u. Unabhängigkeit

Jugend braucht Freiräume um auszuprobieren, zu experimentieren

Suche nach Orientierung u. Sicherheit

Zu viele Möglichkeiten, zu wenige feste Maßstäbe, da verliert man schnell mal die Orientierung. Das macht Angst.

Umgang mit Sexualität

Das Interesse am anderen Geschlecht und an sexueller Betätigung steigt

Streben nach Status

Sie wollen Respekt und Wertschätzung und ihre neuen Fähigkeiten erproben

Soziale Medien und Entwicklungsaufgaben



Für Jugendliche sind Netzwerkplattformen ein wichtiger Raum, um zentrale Entwicklungsaufgaben des Heranwachsens zu bearbeiten:

1. **Selbstauseinandersetzung bzw. Identitätsmanagement**
 - „Wer bin ich?“ bzw. „Wer möchte ich sein?“
 - Ausdruck individueller Vorlieben, Interessen, Haltungen und Geschmäcker
 - Orientierung an Identitätsvorgaben von Szenen
 - Die eigene Wirkung auf andere testen

Soziale Medien und Entwicklungsaufgaben



Für Jugendliche sind Netzwerkplattformen ein wichtiger Raum, um zentrale Entwicklungsaufgaben des Heranwachsens zu bearbeiten:

1. **Selbstauseinandersetzung bzw. Identitätsmanagement**
2. **Sozialauseinandersetzung bzw. Beziehungsmanagement**
 - „Wo ist mein Platz in der Gesellschaft?“
 - soziale Beziehungen unterschiedlicher Stärke knüpfen und pflegen
 - Verortung in Cliquen, Subkulturen oder Geschmacksgemeinschaften
 - Teilnahme an Konversationen oder Diskursen über gesellschaftliche Belange

Soziale Medien und Entwicklungsaufgaben



Für Jugendliche sind Netzwerkplattformen ein wichtiger Raum, um zentrale Entwicklungsaufgaben des Heranwachsens zu bearbeiten:

1. **Selbstauseinandersetzung** bzw. Identitätsmanagement
2. **Sozialauseinandersetzung** bzw. Beziehungsmanagement
3. **Sachauseinandersetzung** bzw. Informationsmanagement
 - „Wie orientiere ich mich in der Welt?“
 - Organisation und Reflexion des Wissens um die Welt und von eigenen Erfahrungen mit ihr



Risiken und Gefährdungsbereiche bei der Nutzung sozialer Medien

Risiken bei der Nutzung sozialer Medien



Inhaltsrisiken

- Gewalthaltige Inhalte
- Pornographische Inhalte
- Extremistische Inhalte
- Vermittlung fragwürdiger Werte
- Fake News

Kontaktrisiken

- Cybermobbing
- Hate Speech
- Sexting
- Cyber-Grooming

Verhaltensrisiken

- Exzessive Nutzung /
Mediensucht
- Urheberrechtsverletzungen

Risiken im Kontext digitaler Technologien

- Ökonomisierung privater
Daten
- Missbrauch persönlicher
Daten wie z. B. die Verletzung
des Rechts am eigenen Bild
- Kostenfallen



Was brauchen Jugendliche in den Hilfen zur Erziehung?

Die Grundlage



„Dass Jugendliche in Deutschland digitale Medien beinahe tagtäglich nutzen, privat wie für die Schule, steht schon seit einigen Jahren außer Frage“.
(MPFS, JIM-Studie 2012)

Die Grundlage



Deshalb ist es wichtig, dass

- Kinder und Jugendliche lernen können, selbstbestimmt, kompetent, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen.
- Erwachsene sich medialen Lebenswelten nicht verschließen, sondern unvoreingenommen die subjektive Bedeutung von Medien für Heranwachsende akzeptieren.
- Erwachsene sich mit Kindern und Jugendlichen über Medien und Mediennutzung auseinandersetzen und ihre Kompetenzen anerkennen.

Was brauchen Jugendliche in den Hilfen zur Erziehung?



Der 14. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung (2013) formuliert zwei Grundprobleme jugendlicher Mediennutzung:

*Privatisierung des öffentlichen Raums bzw.
Ökonomisierung von Privatheit*

*Reproduktion sozialer Ungleichheit bzw.
Digitale Ungleichheit*

Medienerziehung in der Jugendhilfe



Der 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung konstatiert in Bezug auf das digital-vernetzte Leben Jugendlicher:

Ein weiteres Arbeitsfeld der Jugendhilfe, in dem digitale Medien bislang eine untergeordnete Rolle spielen, stellen die stationären Hilfen dar. Wenngleich eigentlich davon auszugehen ist, dass die Pflicht zur Erziehung auch die Medienerziehung umfassen sollte, fällt doch auf, dass die digitalen und insbesondere die mobilen Medien von Fachkräften aktuell vorwiegend als Sanktionsmittel und nicht zur Förderung von Teilhabe- und Bildungsprozessen eingesetzt werden.

Was brauchen Jugendliche in den Hilfen zur Erziehung?



Der 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung konstatiert in Bezug auf das digital-vernetzte Leben Jugendlicher:

Zudem finden sich Hinweise dafür, dass in den elterlichen Haushalten der Jugendlichen [Adressat_innen der stationären Jugendhilfe] keine förderliche Medienerziehung erfolgte und sich der Medienerziehungsstil ... häufig als autoritativ bewahrend und ... einschränkend darstellt, was sich ... negativ auf die Ausbildung von Medienkompetenz auswirkt.

Grundsätzlich ist ... verstärkt darüber nachzudenken, digitale Medien auch in die Jugendhilfeplanung einzubeziehen.

Medienerziehung in der Jugendhilfe



§ 1 SGB VIII Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

- (1) Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.
- (2) ...
- (3) Jugendhilfe soll zur Verwirklichung des Rechts nach Absatz 1 insbesondere
 1. junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen,
 2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen,
 3. Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen,
 4. dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

**In Hinblick auf
Mediennutzung
umzusetzen!**

Medienerziehung in der Jugendhilfe



Als Anbieterin von lebensweltbezogenen Leistungen, Maßnahmen und Angeboten ist die Kinder- und Jugendhilfe daher in allen Handlungsfeldern gefordert, sich kontinuierlich mit den sich verändernden Bedingungen der mediatisierten und digitalisierten Gesellschaft auseinanderzusetzen und die mit ihr verbundenen Anforderungen in ihr Professionsverständnis zu integrieren.

(AGJ 2014)



Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen:
 - Aktuelle Trends und Entwicklungen in der Medienlandschaft
 - Bedeutung der Medien für Kinder und Jugendliche
 - Welche Unterstützung brauchen Kinder und Jugendliche?

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung der Medienkompetenz der Fachkräfte

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung der Medienkompetenz der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Fachkräfte:
 - Kontaktaufnahme mit Klienten und Klientinnen über Social Media
 - Weitergabe sensibler Daten über digitale Medien

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung der Medienkompetenz der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen:
 - Nutzungszeiten und Nutzungsdauer
 - WLAN-Zugänge
 - Downloads und Veröffentlichungen

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung der Medienkompetenz der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Ausstattung der Einrichtungen:
 - Zugang zu WLAN
 - Ladestationen
 - Kameras, Stative, etc.

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung der Medienkompetenz der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Ausstattung der Einrichtungen
- Rechtliche Fortbildung und Beratung:
 - Datenschutz und Haftung
 - Kommunikation in Social Media – Rahmenbedingungen

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung der Medienkompetenz der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Ausstattung der Einrichtungen
- Rechtliche Fortbildung und Beratung
- Medienpädagogische Angebote in der Einrichtung:
 - Konzeption und Umsetzung

Bedarfe von Fachkräften in der digitalisierten Jugendhilfe



- Informationen zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Entwicklung der Medienkompetenz der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Fachkräfte
- Regeln zum Nutzungsverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Ausstattung der Einrichtungen
- Rechtliche Fortbildung und Beratung
- Medienpädagogische Angebote in der Einrichtung
- (Medienpädagogische) Elternarbeit



Eckpunkte für ein Medienkompetenz-Konzept

Eckpunkte für ein Medienkompetenz-Konzept



- Zielsetzungen für das medienpädagogische Handeln:
was soll konkret bewirkt werden?
- Rahmenbedingungen und Ressourcen:
Personal, Technik, rechtliche Grundlagen, Nutzungsregeln
- Zuständigkeiten und personelle Organisation
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Elternarbeit
- Evaluation



Henrik Blaich

Fachreferent für Medienpädagogik und Gewaltprävention
Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg

Tel.: 0711 / 237 37 18

blaich@ajs-bw.de